

**Ursula Herrmann**

### **Julie Bebel und Friedrich Engels. Streiflichter**

Der Blickpunkt ist in diesem Beitrag auf Julie Bebel gerichtet. Allerdings sind die Grundlinien von Julie Bebels Hochachtung für Friedrich Engels und ihre Freundschaft erforscht, besonders in der Kurzbiographie über Julie Bebel von Heinrich Gemkow.<sup>1</sup> Auch Anne Beske wertet in der Biographien-Sammlung über Leipziger Frauen die Briefe beider aus.<sup>2</sup> Diese wurden bereits 1965 vom Internationalen Institut für Sozialgeschichte Amsterdam durch Werner Blumenberg herausgegeben.<sup>3</sup> Und doch läßt sich dieses und jenes ergänzen oder besonders akzentuieren. Für Julie jedenfalls waren Engels' Briefe etwas Besonderes, aus dem Alltag Herausragendes. Seine lebenswürdigen Briefe erfreuten sie immer herzlich, schrieb sie ihm am 6. Dezember 1892.<sup>4</sup>



Mit dem Fortschreiten der III. Abteilung der MEGA bietet es sich an, genauer zu untersuchen, welche Briefgruppen sich in Engels' Korrespondenz mit Frauen feststellen lassen und wo die jeweiligen Besonderheiten liegen. Ganz offensichtlich gibt es die große Gruppe der Verwandten und Marx-Töchter.

<sup>1</sup> Heinrich Gemkow: Julie Bebel. In: BzG 1989/4, S. 545-553, Foto aus derselbe: August Bebel, Leipzig 1969, S. 75.

<sup>2</sup> Anneliese Beske: Frau Julie. In: Ich muß mich ganz hingeben können. Frauen in Leipzig. Hrsg. von Friderun Bodeit, Leipzig 1990, S. 157-169, 237/238.

<sup>3</sup> August Bebels Briefwechsel mit Friedrich Engels. Hrsg. von Werner Blumenberg, London u.a. 1965. (Im Folgenden: Blumenberg)

<sup>4</sup> Siehe ebenda, S. 636.

Eine andere große Gruppe von Briefen ist mit politisch hervortretenden Frauen verknüpft. Doch wechselte Engels gegenüber den jeweiligen Briefpartnerinnen nicht nur die inhaltlichen Schwerpunkte, sondern auch den Ton, den Grad der Vertraulichkeit und anderes mehr. Julie Bebel gehörte zu keiner der beiden Gruppen. Sie wurde in die enge Freundschaft zwischen Friedrich Engels und August Bebel einbezogen. Nicht zufällig konzentrieren sich daher die Briefe auf die 1890er Jahre. Fünf Briefe von Engels an Julie Bebel sind erhalten,<sup>5</sup> wenigstens drei weitere aus Erwähnungen nachweisbar.<sup>6</sup> Von Julie Bebel an Engels sind 20 überliefert, bei beiden nicht mitgerechnet die knappen Grüße im Briefwechsel zwischen Engels und August Bebel.

Eine erste Erwähnung fand Julie Bebel im Brief von Engels an Natalie Liebknecht vom 19. Dezember 1870 und von Karl Marx an dieselbe vom 13. Januar 1871.<sup>7</sup> Beide Frauen erhielten jeweils mehr als 100 Goldmark, um die finanzielle Not der Familien zu lindern. Engels' würdigende Worte für das „tapfere Auftreten“ von Bebel und Liebknecht im Reichstag „unter Umständen, wo es wahrhaftig keine Kleinigkeit war, mit unsern Ansichten frei und trotzig hervorzutreten“,<sup>8</sup> sollte die beiden Frauen in ihrem Mut bestärken. Immerhin saßen ihre Ehegatten wegen Hochverrat in Untersuchungshaft.

Dass diese Briefe an Natalie Liebknecht und nicht an Julie Bebel gerichtet waren, kann nicht verwundern. Liebknecht war zu jener Zeit der engste Vertraute der beiden Londoner; die Einschätzungen von Marx und Engels waren zugleich für den *Volksstaat* bestimmt. Ganz offensichtlich wurde Natalie Liebknecht zu dieser Zeit, einschließlich der Hubertusburger Haft, auch von anderen Persönlichkeiten als Mittlerin zu den Gefangenen angesehen. Erst unter dem Sozialistengesetz, als Bebel an die Spitze der Partei trat, wurde Julie Bebel gewissermaßen zur Sekretärin der sozialdemokratischen Parteileitung.

Bisher kaum beachtet wurde, dass Julie Bebel als erste in der deutschen Sozialdemokratie von Marx' Tod erfuhr. An ihre Adresse war Engels' Telegramm gerichtet, er wusste keine andere sichere Adresse.<sup>9</sup>

Von gegenseitigen Grüßen und Glückwünschen abgesehen, wechselten Engels und Julie erst 1887 inhaltlich wesentliche Briefe. Engels erbat am 12. März 1887 Auskunft über Bebels Befinden während der Zwickauer Gefäng-

<sup>5</sup> Siehe Friedrich Engels an Julie Bebel, 12. März 1887; 8. März 1892; 29. November 1892; 31. März 1893; 3. Oktober 1893.

<sup>6</sup> Dieselben, vor dem 28. Dezember 1891; vor dem 13. Februar 1892; vor dem 10. Mai 1892.

<sup>7</sup> Siehe MEW 33, S. 167–169.

<sup>8</sup> MEW 33, S. 167.

<sup>9</sup> Siehe Friedrich Engels an Wilhelm Liebknecht, 14. März 1883. In: MEW 35, S. 457.